

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
<i>Geschichtlicher Abriss des deutsch-faschistischen Schrifttums</i> .	14
Einleitende Bemerkungen	14
Heimatliteratur	19
Paul Ernst und die völkische Stilkunst um 1910	51
Ergebnisse des Weltkrieges	63
Ernst Jünger und das faschistische Kriegsbild	69
„Arbeiterdichtung“	77
Literatur der NSDAP	80
Assimilation völkischer und konservativer Autoren	85
Einstige Expressionisten: Johst, Benn	88
Dichtung des Dritten Reiches	102
Zur „inneren Emigration“	104
Ideologie und Religiosität in deutsch-faschistischer Dichtung	107
Weiterwirkungen	118
Ein Beispiel: Hans Baumann	122
 <i>Kulturpolitik und Ästhetik des deutschen Faschismus</i>	 135
Richtlinien 1933	135
Zur ideologiekritischen Methode	140
„Weltanschauung“	147
Kulturtheorie und -praxis	164
Ästhetik	177
Die Künste im ideologischen System	190
 <i>Nationalsozialistische Kampflieder</i>	 199
„Deutschland, erwecke!“	199

„Die Straße frei den braunen Bataillonen!“	214
„Ein junges Volk steht auf“	227
„Und heute gehört uns Deutschland / und morgen die ganze Welt“	240
<i>Anhang</i>	255
Exkurs über die Autonomie der Kunst	255
<i>Anmerkungen</i>	282
<i>Personenregister</i>	309